

Deutsche Bundesbank

Frankfurt am Main, 17. Dezember 1999

Das deutsche Auslandsvermögen Ende 1998*

Die deutschen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland sind in der zweiten Jahreshälfte 1998 weiter gestiegen, allerdings weniger rasch als in den sechs Monaten davor. Ende 1998 betrug das deutsche Auslandsvermögen 3696 Mrd DM; dem standen Verbindlichkeiten in Höhe von 3649 Mrd DM gegenüber. Die **Netto-Auslandsposition** belief sich damit Ende 1998 auf 47 Mrd DM, verglichen mit (revidiert) 65 Mrd DM Ende Juni 1998.

Die voranschreitende Internationalisierung der Wertpapieranlagen und die zunehmende grenzüberschreitende Kapitalverflechtung der Unternehmen haben das Wachstum der **Auslandsaktiva und -passiva (brutto)** weiter angetrieben. Überlagert wurde diese Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte 1998 allerdings von den Auswirkungen der Finanzmarktkrisen in Asien und Rußland. Außerdem haben die Veränderungen der Börsen- und Wechselkurse bei der Bewertung der entsprechenden Positionen teilweise zu niedrigeren Ansätzen geführt. Im Ergebnis sind die zu den jeweiligen Marktkursen bewerteten deutschen Auslandsaktiva von Ende Juni bis Ende Dezember 1998 um 5,0 % und die Auslandspassiva um 5,6 % gestiegen; in der ersten Jahreshälfte hatten die entsprechenden Zuwachsraten noch im zweistelligen Bereich gelegen.

Insbesondere die inländischen **Kreditinstitute** haben ihr Auslandsgeschäft im Berichtszeitraum überproportional stark ausgeweitet und dabei letztlich auch eine weitere Passivierung ihrer Netto-Auslandsposition (- 304 Mrd DM) hingenommen. Divergierende Entwicklungen zeigten sich dagegen bei den Nichtbanken. Während die **Wirtschafts-**

Deutsche Bundesbank
Presse und Information
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Tel. : 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57
Fax : 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56
E-Mail: presse-information@bundesbank.de
Internet: <http://www.bundesbank.de>

Unternehmen und Privatpersonen ihre Auslandsaktiva leicht auf 1998 Mrd DM erhöhten (+ 4,0 %) - vor allem durch Direktinvestitionen und den Erwerb ausländischer Wertpapiere, bei gleichzeitiger Rückführung der kurzfristigen Bankguthaben im Ausland -, sind ihre Auslandspassiva unter anderem als Folge niedrigerer Aktienkurse in Deutschland um 2,0 % auf 1010 Mrd DM gesunken. Besonders deutlich expandierten dagegen die Auslandsverbindlichkeiten der **Öffentlichen Haushalte** (+ 12,7 % auf 843 Mrd DM). Hier spielte die zeitweilig ausgesprochen lebhafte Nachfrage des Auslands nach Bundesanleihen ebenso eine Rolle wie die kräftigen Kurssteigerungen am deutschen Rentenmarkt, die zu einer Erhöhung des Marktwertes der im Auslandsbesitz befindlichen Schuldverschreibungen der öffentlichen Hand führten. In der Auslandsposition der **Deutschen Bundesbank** sind die Währungsreserven in der zweiten Jahreshälfte 1998 leicht gestiegen; im Gegensatz dazu sind die Auslandspassiva zum Jahresende hin deutlich gesunken, da ausländische Währungsbehörden unmittelbar vor Beginn der Währungsunion über einen Teil ihrer bei der Bundesbank angelegten DM-Anlagen neu disponiert haben.

Methodische Anpassungen im Auslandsvermögensstatus

Gleichzeitig mit dem Auslandsvermögensstatus (AVS) für Ende 1998, in dem letztmalig die Auslandsaktiva und -passiva in D-Mark dargestellt sind, wird auch eine auf Euro lautende „**Eröffnungsbilanz**“ zum 1. Januar 1999, dem Beginn der Währungsunion, vorgelegt. Beide Rechenwerke unterscheiden sich nicht nur in der Denominierung der Aktiva und Passiva, sondern auch in der Bewertung der Währungsreserven. Diese sind im AVS nach Maßgabe der Wertansätze in der Bundesbankbilanz ausgewiesen, die bis zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 1998 dem strengen Niederstwertprinzip folgten.

Seit dem Beginn der Währungsunion gelten für die Bundesbank, wie auch für alle anderen Teilnehmer des Eurosystems, einheitliche Bilanzierungsregelungen, die eine vierteljährliche Anpassung der Wertansätze an die Marktpreise vorschreiben. Diese Werte werden ab 1999 auch im AVS verwendet. Durch die **Marktpreisbewertung** fällt der DM-Gegenwert der Währungsreserven zum Jahresbeginn 1999 (94 Mrd € oder 184 Mrd DM) um rund 50 Mrd DM höher aus als per Ende 1998 ausgewiesen (134 Mrd DM), und auch die gesamten deutschen Auslandsaktiva sowie die Netto-Auslandsposition steigen entsprechend. In Euro ausgedrückt betragen die deutschen Auslandsaktiva zum 1. Januar

1999 somit 1916 Mrd €, die Auslandspassiva 1866 Mrd € und die Netto-Auslandsposition 50 Mrd €.

Mit dieser Veröffentlichung des AVS konnte darüber hinaus eine **weitere methodische Anpassung** an die Vorgaben des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF vorgenommen werden. Die in das Rechenwerk des AVS eingehenden Werte für die Direktinvestitionen der Wirtschaftsunternehmen bilden nunmehr die gesamten finanziellen Verflechtungen zwischen dem Investor und seinen (ausländischen) Direktinvestitionsunternehmen ab, also auch die Kreditbeziehungen. Bisher umfaßten die Direktinvestitionen im AVS lediglich das Beteiligungskapital sowie den Grundbesitz; die Kredite zwischen verbundenen Unternehmen waren zusammen mit den anderen unverbrieften Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten dargestellt worden. Um den Nutzern des AVS dennoch international besser vergleichbare Zahlenwerte zur Verfügung zu stellen, hatte die Bundesbank die Direktinvestitionen in einer erweiterten Definition vorübergehend als „Nachrichtlich-Position“ zusätzlich ausgewiesen.

In der neuen Darstellung der Direktinvestitionen werden die Kreditforderungen und -verbindlichkeiten innerhalb eines Konzernverbundes - wie international üblich - nach der Richtung der Direktinvestitionsbeziehung („directional principle“) zugeordnet, d. h. Kredite, die das Direktinvestitionsunternehmen an die Muttergesellschaft gewährt („reverse flows“), werden von den Forderungen der Mutter an die Tochter abgezogen. Im AVS hat dies eine **„Bilanzverkürzung“** zur Folge: Durch die Anwendung des „directional principle“ haben sich die deutschen Auslandsaktiva und -passiva Ende 1997, zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Änderung erstmals umgesetzt wurde, jeweils um rund 55 Mrd DM verringert. Die Netto-Auslandsposition wurde hiervon nicht berührt.

Anlage

* Die detaillierten Angaben zum deutschen Auslandsvermögen werden im Statistischen Beiheft zum Monatsbericht 3 „Zahlungsbilanzstatistik“ im Dezember 1999 veröffentlicht, das in den nächsten Tagen erscheinen wird. Sie sind dann auch auf der Website der Deutschen Bundesbank verfügbar.

Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland *)

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd Euro; Stand am Ende des Berichtszeitraums

Position	Aktiva				Passiva			
	Dez. 1997	Juni 1998	Dez. 1998	Jan. 1999 ⁴⁾	Dez. 1997	Juni 1998	Dez. 1998	Jan. 1999 ⁴⁾
I. Kreditinstitute	1 229,7	1 359,5	1 460,1	746,5	1 404,6	1 641,5	1 764,0	901,9
1. Direktinvestitionen ¹⁾	62,2	64,5	70,1	35,8	12,9	17,3	17,6	9,0
2. Wertpapieranlagen	189,7	251,3	281,6	144,0	380,1	450,0	474,9	242,8
3. Kredite aus Finanzbeziehungen ²⁾	976,7	1 042,7	1 107,1	566,1	1 010,6	1 173,1	1 270,4	649,6
4. Sonstige Anlagen	1,0	1,1	1,3	0,7	1,0	1,1	1,1	0,5
II. Wirtschaftsunternehmen und Privatpersonen	1 666,5	1 921,4	1 998,1	1 021,6	826,3	1 030,7	1 009,7	516,3
1. Direktinvestitionen ¹⁾	462,8	526,6	581,7	297,4	313,1	346,6	339,7	173,7
2. Wertpapieranlagen	706,4	865,2	916,6	468,6	294,8	464,2	443,5	226,8
3. Kredite aus Finanzbeziehungen	314,4	342,6	320,8	164,0	143,2	143,2	152,7	78,1
4. Handelskredite	146,6	148,6	139,0	71,1	74,2	75,9	72,9	37,3
5. Sonstige Anlagen	36,3	38,4	40,0	20,5	1,0	0,9	0,9	0,5
III. Öffentliche Haushalte	99,1	106,8	102,9	52,6	732,5	747,9	843,0	431,0
1. Beteiligungen an internationalen Organisationen	24,7	25,3	27,5	14,1	-	-	-	-
2. Wertpapieranlagen	-	-	-	-	674,7	691,6	787,7	402,8
3. Kredite aus Finanzbeziehungen ³⁾	73,3	80,3	74,3	38,0	57,0	55,5	54,6	27,9
4. Sonstige Anlagen	1,2	1,2	1,2	0,6	0,8	0,8	0,7	0,4
IV. Deutsche Bundesbank	127,9	132,2	135,1	95,3	16,9	18,4	16,0	8,2
1. Währungsreserven	126,9	131,5	134,0	93,9	-	-	-	-
2. Sonstige Anlagen	1,0	0,7	1,1	1,4	16,9	18,4	16,0	8,2
V. Sonstige Auslandspassiva	-	-	-	-	16,3	16,3	16,3	8,3
Insgesamt (I. bis V.)	3 123,2	3 519,9	3 696,2	1 916,1	2 996,7	3 454,9	3 649,1	1 865,7

* Methodische Erläuterungen siehe Deutsche Bundesbank, Monatsbericht, März 1998, S. 79 ff. Detaillierte Angaben zum deutschen Auslandsvermögen finden sich im Statistischen Beiheft "Zahlungsbilanzstatistik", Tab. II.8. - **1** Beteiligungskapital, Direktinvestitionskredite (nur bei Wirtschaftsunternehmen) sowie Grundbesitz. - **2** Buchkredite, Schuldscheindarlehen, Bankguthaben, im Wege der Abtretung erworbene Forderungen u. ä. - **3** Passiva: Schuldscheindarlehen. - **4** Eröffnungsbilanz in Euro zum 1. Januar 1999.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Deutsche Bundesbank